



Statistischer Bericht



Asylbewerber im Freistaat Sachsen

Empfänger und Leistungen nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz

2013

K VI 1 – j/13

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4
Tabellen	
Empfänger von Asylbewerberleistungen	
1. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2013 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung sowie Art und Form der Leistung	8
2. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2013 nach Staatsangehörigkeit und Alter	9
3. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2013 nach Staatsangehörigkeit sowie aufenthaltsrechtlichem Status	10
4. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2013 nach Trägern sowie Staatsangehörigkeit	11
5. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2013 nach Trägern sowie Art der Unterbringung und aufenthaltsrechtlichem Status	11
6. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2013 nach Trägern sowie Alter	12
7. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2013 nach Trägern sowie Geschlecht und ausgewählten Altersgruppen	12
8. Haushalte von Regelleistungsempfängern am 31. Dezember 2013 nach Haushaltstyp und Art der Unterbringung	13
9. Haushalte von Regelleistungsempfängern am 31. Dezember 2013 nach Trägern sowie Haushaltstyp	13
10. Empfänger von besonderen Leistungen nach §§ 4 - 6 AsylbLG im Laufe des Jahres 2013 nach persönlichen und aufenthaltsbezogenen Merkmalen sowie Art und Form der Leistung	14
11. Empfänger von besonderen Leistungen 2013 nach Staatsangehörigkeit, Trägern sowie Art und Form der Leistung	15
12. Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2007 bis 2013 nach persönlichen Merkmalen und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung	16
13. Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2007 bis 2013 nach persönlichen Merkmalen und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung (in Prozent)	17
14. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2007 bis 2013 nach Trägern	18

	Seite
Asylbewerberleistungen	
15. Auszahlungen und Einzahlungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2013	19
16. Auszahlungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Berichtsjahr 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	20
17. Auszahlungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2008 bis 2013 nach Art und Form der Leistung	21
18. Auszahlungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2008 bis 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	22
 Abbildungen	
Abb. 1 Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Sachsen am 31. Dezember 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	5
Abb. 2 Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember 2003 bis 2013	6
Abb. 3 Haushalte von Regelleistungsempfängern nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember 2013 nach Haushaltstyp	7
Abb. 4 Auszahlungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz von 2003 bis 2013	7

Vorbemerkungen

Grundlage für diesen Statistischen Bericht ist die Asylbewerberleistungsstatistik, die sowohl Daten über die Empfänger von Leistungen als auch Daten über die Einzahlungen und Auszahlungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beinhaltet. Die Informationen dieser jährlichen Statistik spiegeln die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes wider.

Die vorliegende Veröffentlichung enthält ausgewählte statistische Ergebnisse über den Personenkreis der Empfänger und die finanziellen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für das Jahr 2013 zum Gebietsstand 1. Januar 2014. Zudem werden Angaben der Asylbewerberleistungsstatistik für die Jahre 2007 bis 2013 bereitgestellt. Die Berechnung der Angaben je Einwohner erfolgte für die Empfänger von Asylbewerberleistungen mit der Einwohnerzahl vom 31. Dezember und für die Einzahlungen und Auszahlungen nach dem AsylbLG mit den Einwohnerdaten vom 30. Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Quelle für die zur Berechnung verwendeten Einwohnerangaben bildet die Bevölkerungsfortschreibung bis 2010 auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990 und seit 2011 das vorläufige Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.

In den Tabellen sind teilweise Differenzen der Einzelpositionen zu den Summenangaben aufgrund von rechnerischen Rundungen enthalten. Ab dem Berichtsjahr 2013 wenden alle Träger das doppische Rechnungswesen an. In der vorliegenden Veröffentlichung wurden alle Begriffe an das neue Rechnungswesen angepasst.

Rechtsgrundlagen

- Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. November 2011 (BGBl. I S. 2258)
- Bundesstatistikgesetz – BstatG vom 22. Januar 1987 (BGBl. I. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Die Asylbewerberleistungsstatistik gliedert sich in drei Erhebungsteile: Die Statistik über

- die Empfänger von Regelleistungen,
- die Empfänger von ausschließlich besonderen Leistungen und
- die Einzahlungen und Auszahlungen.

Auskunftspflichtig hierzu sind die Landkreise und Kreisfreien Städte als örtliche Träger sowie die in der Stadt Chemnitz bestehende Erstaufnahmeeinrichtung als überörtlicher Träger von Asylbewerberleistungen.

Erläuterungen

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten bedürftige Ausländer, wenn sie sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die Voraussetzungen gemäß § 1 Abs. 1 bis 7 AsylbLG erfüllen.

Die Leistungen werden unter inhaltlichen Gesichtspunkten in Regelleistungen und besondere Leistungen unterteilt.

Die Statistik der Empfänger von Regelleistungen wird zum 31. Dezember des Berichtsjahres als Bestandserhebung durchgeführt. Von Personen, die an diesem Stichtag Regelleistungen erhielten, wird außerdem erfasst, ob sie im Laufe des Jahres bzw. am Jahresende besondere Leistungen bezogen. Zusätzlich erhalten die Leistungsempfänger zur Deckung persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld). Letztere Leistung wird nur als Ausgabenposition im Rahmen der Statistik der Einzahlungen und Auszahlungen nach dem AsylbLG erfasst.

Empfänger, die während des Jahres verschiedene Hilfearten (Sachleistungen, Wertgutscheine usw.) erhielten, werden bei jeder Leistungsart einbezogen.

Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden nach dem § 3 AsylbLG als Grundleistungen oder nach § 2 AsylbLG als Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechend dem 3. Kapitel SGB XII gewährt.

Besondere Leistungen werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt. Dazu gehören die Leistungen nach den §§ 4 bis 6 AsylbLG sowie die Leistungen nach § 2 AsylbLG entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

Bei der Erhebung der Statistik über die Empfänger von ausschließlich besonderen Leistungen werden die Personen erfasst, welche im Laufe des Jahres nur besondere Leistungen und keine Regelleistungen erhielten. In der Regel handelt es sich hier um aufgegriffene Personen, die aus einem sicheren Drittland eingereist sind und nach einer Grundversorgung wieder dorthin abgeschoben werden.

In die Darstellung der Ergebnisse über die Empfänger von besonderen Leistungen fließen die Angaben der Personen ein, die in der Statistik über die Empfänger von ausschließlich besonderen Leistungen erfasst wurden und die im Rahmen der Statistik über die Empfänger von Regelleistungen erhobenen Angaben derjenigen Personen, die am Jahresende Regelleistungen bezogen und im Laufe des Jahres bzw. am Jahresende besondere Leistungen erhielten. In beiden Statistiken werden die Empfänger, die besondere Leistungen in Form von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erhalten, nur am Jahresende erfasst. Deshalb können nur Empfänger von besonderen Leistungen nach den §§ 4 bis 6 AsylbLG im Laufe des Jahres dargestellt werden.

Einzahlungen und Auszahlungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden für das jeweilige Berichtsjahr erfasst und dargestellt. Bei der Erhebung der Statistik über die Einzahlungen und Auszahlungen werden Erstattungen von Aufwendungen der Träger untereinander und Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden nicht erfasst.

Ergebnisdarstellung

Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Am 31. Dezember 2013 erhielten 9 454 Asylbewerber (2012: 7 042) im Freistaat Sachsen Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Dabei wurden die Leistungen für 8 590 Grundleistungsempfänger überwiegend als Geldleistungen und Sachleistungen gewährt. 864 der Hilfeempfänger erhielten ihre Regelleistungen in Form von Hilfe zum Lebensunterhalt ausschließlich als Geldleistung.

Neben den Regelleistungen werden Asylbewerbern zur Bewältigung schwieriger sozialer Situationen (meist Krankheit) auch so genannte besondere Leistungen gewährt. Die 43 Personen, die 2013 ausschließlich diese Leistungen erhielten, werden im Folgenden nicht näher betrachtet.

Am 31. Dezember 2013 befanden sich in der Erstaufnahmeeinrichtung 283 Regelleistungsempfänger. In den Gemeinschaftsunterkünften der Landkreise bzw. Kreisfreien Städte waren 6 034 Personen untergebracht. In dezentralen Unterkünften lebten 3 137 Regelleistungsempfänger.

Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhielten 6 527 Männer und 2 927 Frauen, damit betrug der Anteil der männlichen Regelleistungsempfänger knapp drei Viertel (69 Prozent). 45,1 Prozent der Männer waren im Alter von 25 bis unter 40 Jahren, diese Gruppe stellte knapp ein Drittel aller Regelleistungsempfänger.

4 598 der 5 975 Haushalte von Regelleistungsempfängern waren Einzelhaushalte, 4 154 davon männliche Alleinstehende. Unter den 331 Alleinerziehenden gab es 58 Männer. Von den 763 Ehepaaren hatten 629 Kinder im Alter unter 18 Jahren. Insgesamt standen 4 799 Haushalten ohne Minderjährige nur 1 176 Haushalte mit Minderjährigen gegenüber.

2 573 Regelleistungsempfänger (27,2 Prozent) waren unter 18 Jahre alt, 5 391 Personen (57 Prozent) waren 18 bis unter 40 Jahre alt. 40 Jahre und älter waren 1 490 Personen (15,8 Prozent).

Knapp die Hälfte der Regelleistungsempfänger (4 418 Personen) kamen aus Asien, 34,7 Prozent (3 277 Personen) aus Europa, aus Afrika stammten nur 15,8 Prozent (1 497 Personen).

5 601 der Regelleistungsempfänger hatten eine Aufenthaltsgestattung, da ihr Asylverfahren noch lief. Ihre Angehörigen (575 Personen) mit dem aufenthaltsrechtlichen Status Familienangehöriger betraf das ebenso.

Die Anträge auf Asyl aller übrigen Personen wurden abschlägig beschieden, so dass sie zur Ausreise verpflichtet sind. Die meisten davon (2 468 Regelleistungsempfänger) erhielten aber wegen dem Vorliegen von Abschiebehindernissen eine Duldung, 590 erhielten eine zeitweilige Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen und 87 Regelleistungsempfänger stellten einen Folge- oder Zweitantrag. Weitere 133 vollziehbar zur Ausreise verpflichtete Regelleistungsempfänger hatten am 31. Dezember 2013 weder eine Aufenthaltserlaubnis noch eine Duldung.

Im Jahr 2013 wurden 6 797 Personen besondere Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz gewährt, die meisten Empfänger dieser Leistungen waren gleichzeitig Regelleistungsempfänger und es handelte sich vorwiegend um Hilfe bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt, die in 6 564 Fällen ambulant und in 775 Fällen stationär geleistet wurde. Bei Notwendigkeit wird Krankenhilfe auch aufgegriffenen Personen aus einem sicheren Drittland, vor ihrer Wiederabschiebung, geleistet. Zu einem geringen Teil sind die Empfänger dieser Leistungen Asylbewerber, die ihren Lebensunterhalt aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten können und deshalb keine Regelleistungen, sondern ausschließlich besondere Leistungen erhalten.

Auszahlungen und Einzahlungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wurden im Jahr 2013 im Freistaat Sachsen 67,8 Millionen € (einschließlich Unterkunftskosten) ausgegeben. Die Auszahlungen betragen für Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG) 5,1 Millionen €. Für Grundleistungen nach § 3 AsylbLG wurden 49,4 Millionen € (Sachleistungen 28,4 Millionen €, Wertgutscheine 0,7 Millionen €, Geldleistungen 20,2 Millionen €) gezahlt. Die Leistungen nach den §§ 4 bis 6 AsylbLG erreichten ein Auszahlungsvolumen von 13,3 Millionen €, der größte Teil davon (12,3 Millionen €) wurde für Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt ausgegeben.

Für Regelleistungen (Leistungen zur Deckung des täglichen Bedarfs) fielen 53,5 Millionen € an – außer den Grundleistungen wurden 4,1 Millionen € als Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt. Für besondere Leistungen wurden insgesamt 14,3 Millionen € ausgegeben, da außer den Leistungen nach den §§ 4 bis 6 AsylbLG 0,9 Millionen € für Leistungen entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII anfielen.

Abb. 1 Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Sachsen am 31. Dezember 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsstand: 1. Januar 2014

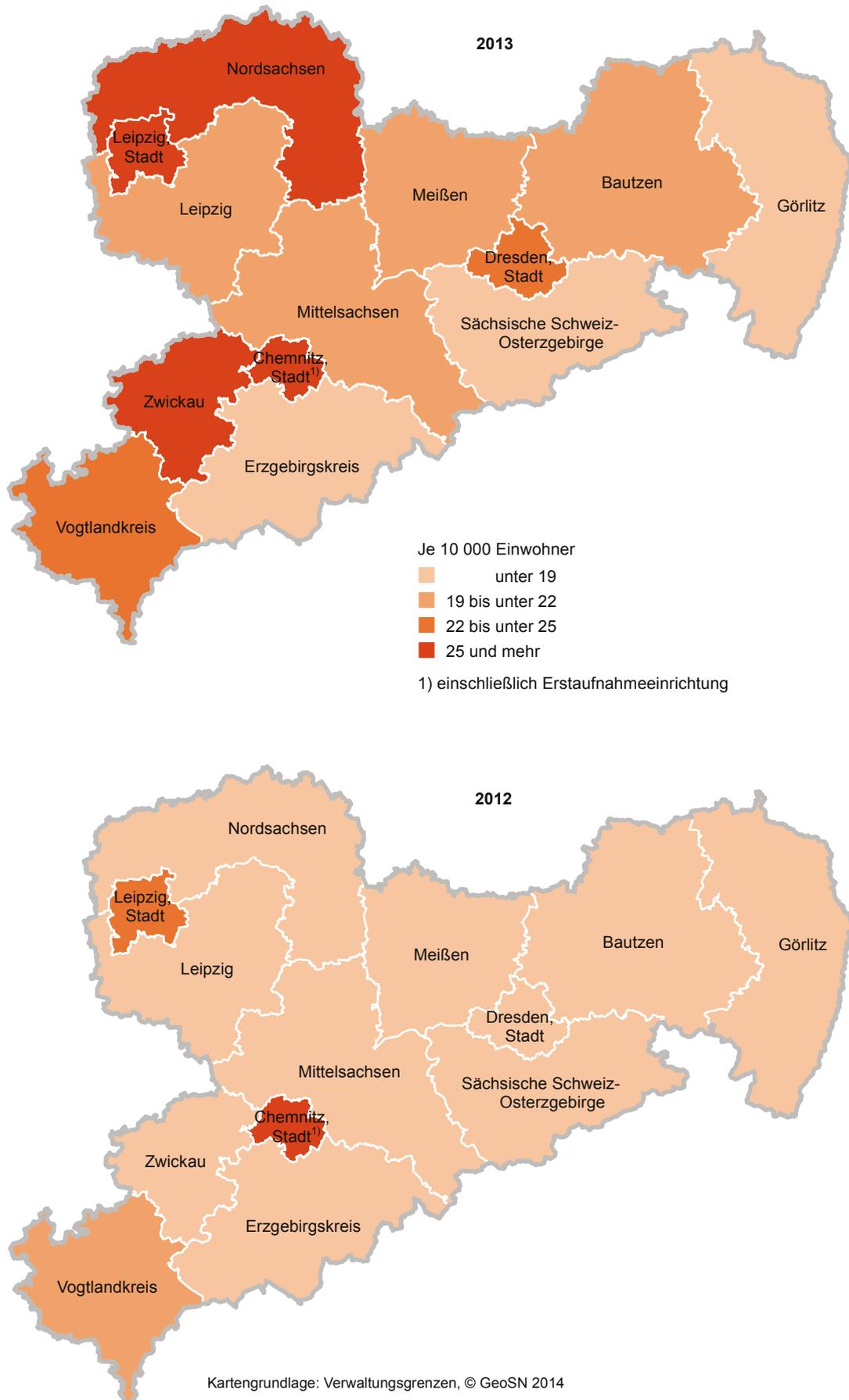
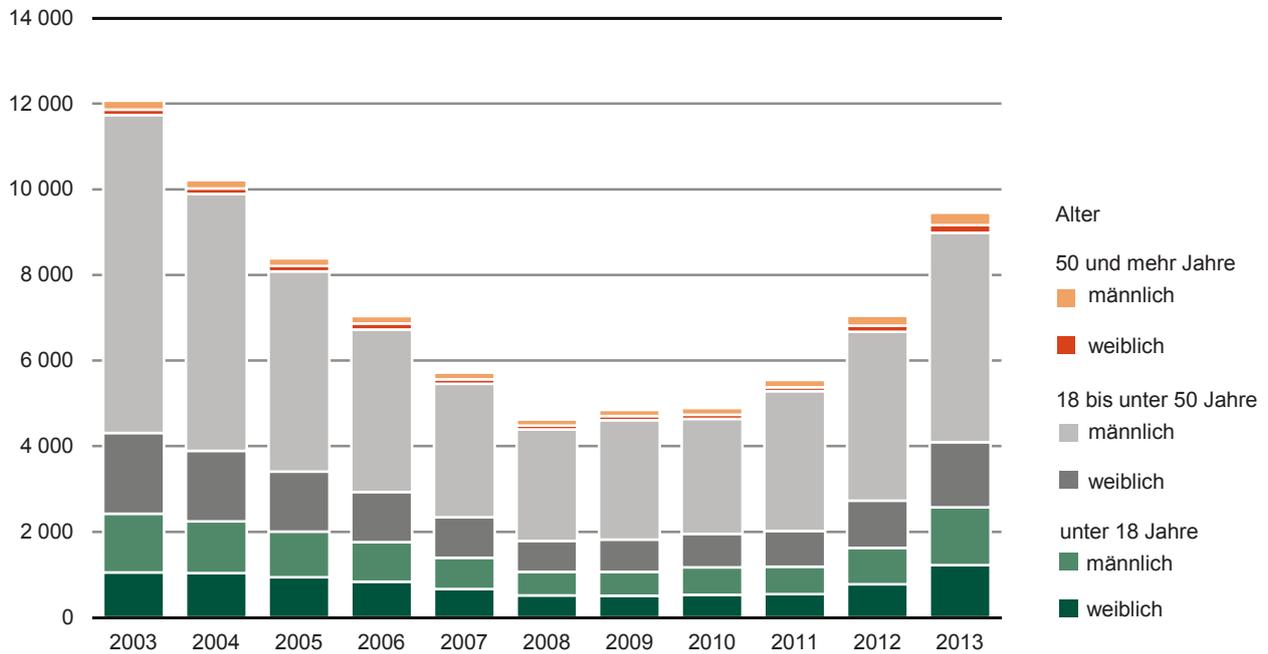
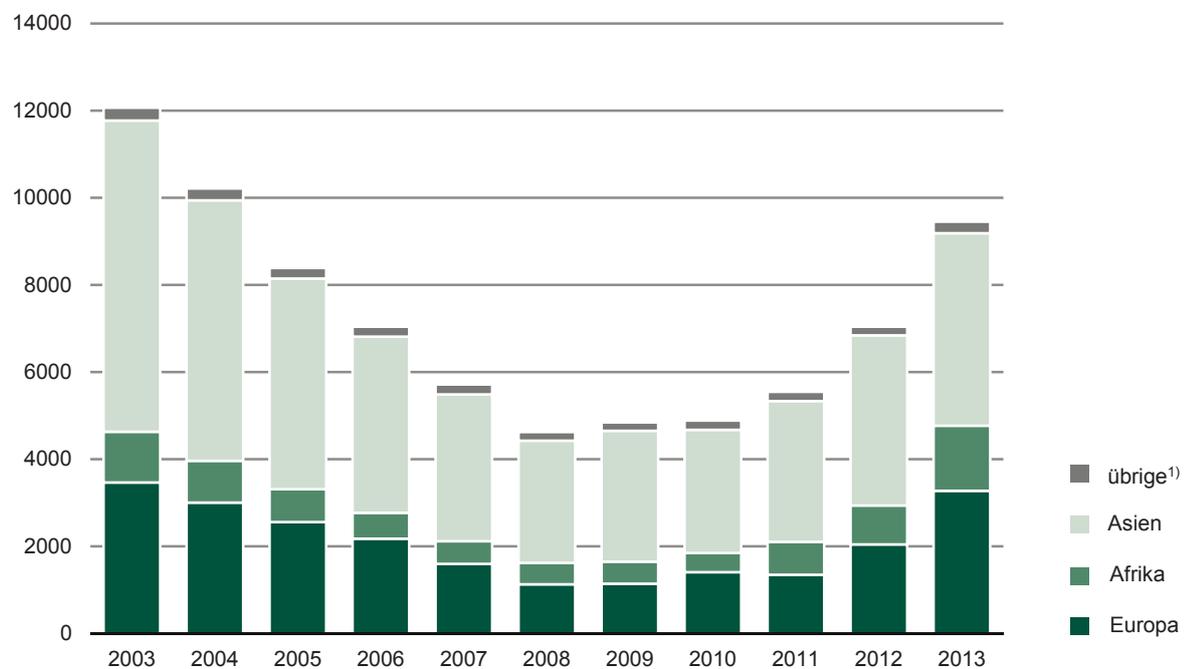


Abb. 2 Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember 2003 bis 2013

nach Alter und Geschlecht



nach Herkunftskontinent



1) Hier enthalten sind vor allem Hilfeempfänger mit unbekannter Staatsangehörigkeit, außerdem staatenlose und vom amerikanischen Kontinent.

Abb. 3 Haushalte von Regelleistungsempfängern nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember 2013 nach Haushaltstyp in Prozent

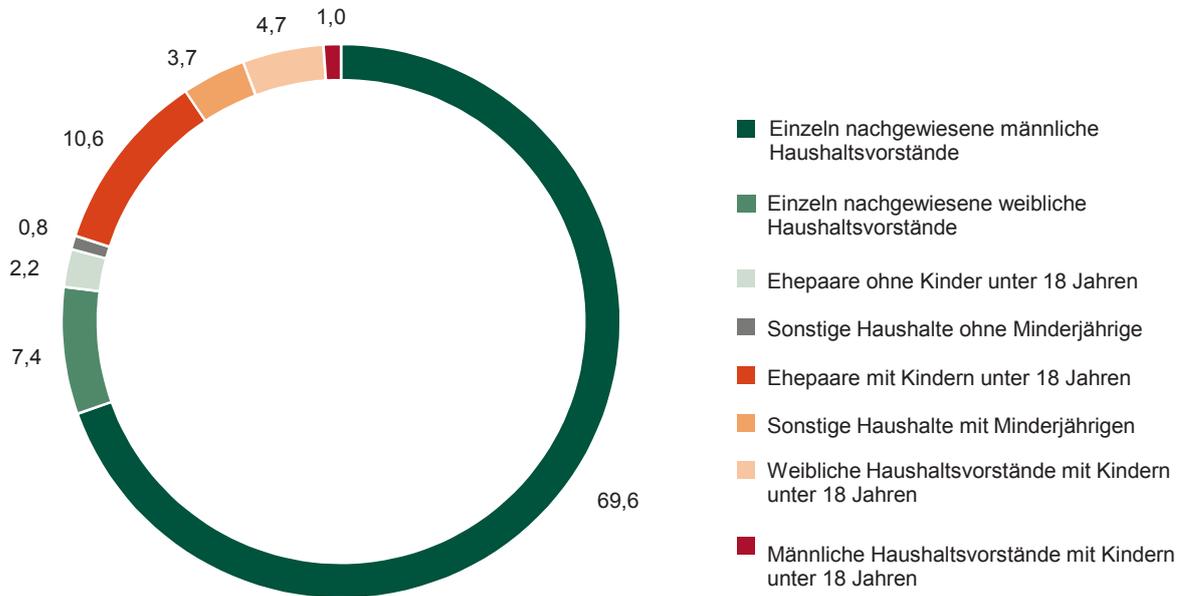
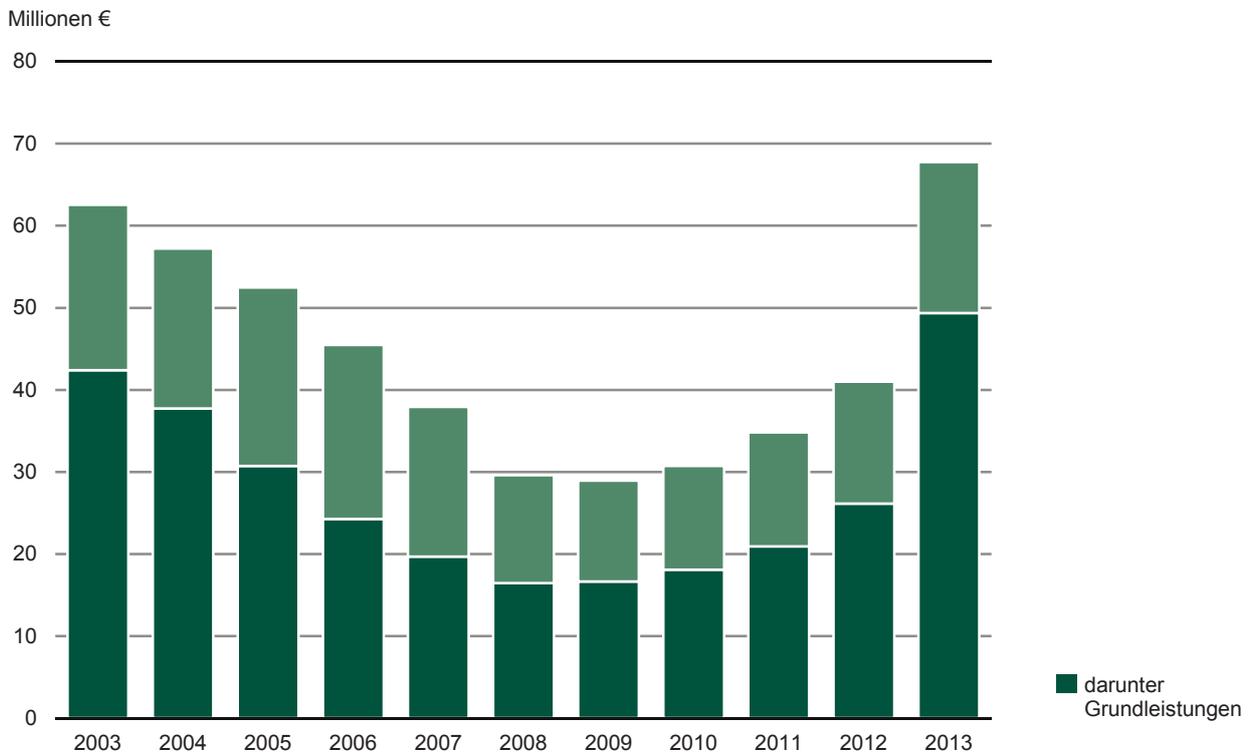


Abb. 4 Auszahlungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz von 2003 bis 2013



1. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2013 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung sowie Art und Form der Leistung

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Art der Unterbringung			Art und Form der Leistung		
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grundleistungen	
						zusammen	darunter Sach- leistungen
Europa	3 277	108	1 938	1 231	317	2 960	2 097
darunter							
Bosnien und Herzegowina	57	-	33	24	10	47	35
Kosovo	193	1	91	101	57	136	97
Mazedonien	359	6	262	91	18	341	230
Montenegro	21	-	9	12	5	16	12
Russische Föderation	1 639	49	1 037	553	67	1 572	1 135
Serbien	625	50	363	212	66	559	429
Serbien (einschl. Kosovo) ¹⁾	4	-	-	4	3	1	1
Türkei	314	2	126	186	81	233	135
Ukraine	31	-	7	24	6	25	9
Afrika	1 497	79	1 082	336	81	1 416	922
darunter							
Ägypten	7	-	3	4	-	7	5
Algerien	117	-	58	59	20	97	56
Angola	10	-	-	10	6	4	-
Kongo, Demokr. Republik	14	-	3	11	11	3	2
Libyen	409	34	268	107	13	396	235
Marokko	148	16	110	22	3	145	98
Nigeria	10	-	3	7	4	6	4
Somalia	7	-	5	2	3	4	2
Tunesien	741	29	612	100	10	731	502
Amerika	27	-	10	17	7	20	6
darunter							
Kuba	13	-	-	13	7	6	1
Asien	4 418	88	2 920	1 410	374	4 044	2 730
darunter							
Afghanistan	434	3	296	135	39	395	254
Georgien	284	25	208	51	-	284	238
Indien	790	8	659	123	13	777	581
Irak	386	2	151	233	110	276	162
Iran, Islamische Republik	402	9	219	174	40	362	218
Libanon	614	6	374	234	83	531	345
Pakistan	565	6	447	112	13	552	355
Syrien, Arabische Republik	394	25	232	137	19	375	263
Vietnam	243	2	140	101	19	224	147
Staatenlos	28	-	6	22	19	9	6
Unbekannt	207	8	78	121	66	141	93
Insgesamt	9 454	283	6 034	3 137	864	8 590	5 854

1) bis 2008 einschließlich Kosovo

2. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2013 nach Staatsangehörigkeit und Alter

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 3	3 - 15	15 - 21	21 - 30	30 - 40	40 - 60	60 und mehr
Europa	3 277	322	1 063	274	563	564	444	47
darunter								
Bosnien und Herzegowina	57	5	13	8	7	5	18	1
Kosovo	193	11	61	21	43	21	27	9
Mazedonien	359	33	116	41	49	66	54	-
Montenegro	21	2	7	1	3	5	2	1
Russische Föderation	1 639	203	583	122	255	280	183	13
Serbien	625	44	206	48	96	107	108	16
Serbien (einschl. Kosovo) ¹⁾	4	-	-	1	-	2	1	-
Türkei	314	17	60	28	104	58	44	3
Ukraine	31	3	7	-	4	10	3	4
Afrika	1 497	54	97	125	572	444	200	5
darunter								
Ägypten	7	-	-	-	3	3	1	-
Algerien	117	2	6	4	26	47	32	-
Angola	10	-	3	1	-	3	3	-
Kongo, Demokr. Republik	14	1	1	-	2	2	8	-
Libyen	409	32	69	34	117	91	64	2
Marokko	148	3	1	21	66	44	13	-
Nigeria	10	-	-	-	1	6	3	-
Somalia	7	-	-	-	1	1	5	-
Tunesien	741	15	13	63	350	234	63	3
Amerika	27	2	1	2	3	8	10	1
darunter								
Kuba	13	-	1	-	-	3	8	1
Asien	4 418	188	514	369	1 450	1 173	669	55
darunter								
Afghanistan	434	24	95	81	112	66	51	5
Georgien	284	25	49	11	70	88	38	3
Indien	790	15	26	62	381	226	75	5
Irak	386	22	50	23	97	112	73	9
Iran, Islamische Republik	402	6	39	35	91	107	121	3
Libanon	614	32	93	43	213	155	71	7
Pakistan	565	3	11	47	243	193	63	5
Syrien, Arabische Republik	394	26	86	41	95	87	50	9
Vietnam	243	26	19	10	63	64	57	4
Staatenlos	28	-	5	1	5	7	8	2
Unbekannt	207	14	43	21	44	36	47	2
Insgesamt	9 454	580	1 723	792	2 637	2 232	1 378	112

1) bis 2008 einschließlich Kosovo

3. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2013 nach Staatsangehörigkeit sowie aufenthaltsrechtlichem Status

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon					
		Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien- an- gehörige	geduldete Ausländer	Aufenthalts- erlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen	Folge- oder Zweitenantrag
Europa	3 277	2 028	46	331	597	199	76
darunter							
Bosnien und Herzegowina	57	10	-	5	28	7	7
Kosovo	193	80	5	8	60	40	-
Mazedonien	359	201	11	33	91	8	15
Montenegro	21	3	-	3	9	6	-
Russische Föderation	1 639	1 209	19	225	144	19	23
Serbien	625	353	8	43	145	46	30
Serbien (einschl. Kosovo) ¹⁾	4	1	-	1	2	-	-
Türkei	314	149	3	9	98	54	1
Ukraine	31	6	-	3	13	9	-
Afrika	1 497	1 051	18	42	315	67	4
darunter							
Ägypten	7	1	-	-	6	-	-
Algerien	117	24	3	5	65	20	-
Angola	10	-	-	-	4	6	-
Kongo, Demokr. Republik	14	3	-	-	5	6	-
Libyen	409	331	5	24	43	6	-
Marokko	148	115	-	1	27	5	-
Nigeria	10	-	-	-	5	5	-
Somalia	7	3	-	-	3	1	-
Tunesien	741	567	9	10	143	9	3
Amerika	27	11	1	-	8	7	-
darunter							
Kuba	13	-	1	-	6	6	-
Asien	4 418	2 450	63	193	1 456	250	6
darunter							
Afghanistan	434	331	-	26	37	40	-
Georgien	284	244	5	26	5	-	4
Indien	790	311	9	9	437	24	-
Irak	386	116	6	15	195	53	1
Iran, Islamische Republik	402	302	5	14	69	12	-
Libanon	614	224	15	55	276	44	-
Pakistan	565	380	6	2	166	11	-
Syrien, Arabische Republik	394	320	3	26	30	15	-
Vietnam	243	77	3	10	114	38	1
Staatenlos	28	6	-	-	6	16	-
Unbekannt	207	55	5	9	86	51	1
Insgesamt	9 454	5 601	133	575	2 468	590	87

1) bis 2008 einschließlich Kosovo

4. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2013 nach Trägern sowie Staatsangehörigkeit

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	Insgesamt	Darunter					
		Russische Föderation	Indien	Tunesien	Serbien	Libanon	Pakistan
Chemnitz, Stadt	537	109	28	36	26	57	26
Erzgebirgskreis	545	89	48	46	38	26	31
Mittelsachsen	629	81	60	37	64	52	27
Vogtlandkreis	545	107	42	64	-	43	30
Zwickau	890	112	49	90	34	91	74
Dresden, Stadt	1 288	275	123	75	111	48	62
Bautzen	666	156	60	44	39	52	40
Görlitz	484	121	54	35	40	33	25
Meißen	497	71	41	57	33	33	34
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	459	55	70	63	3	20	75
Leipzig, Stadt	1 562	212	102	91	93	95	49
Leipzig	562	92	45	49	63	16	34
Nordsachsen	507	110	60	25	31	42	52
Erstaufnahmeeinrichtung	283	49	8	29	50	6	6
Insgesamt	9 454	1 639	790	741	625	614	565

5. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2013 nach Trägern sowie Art der Unterbringung und aufenthaltsrechtlichem Status

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	Insgesamt	Art der Unterbringung		Aufenthaltsrechtlicher Status			
		darunter		darunter ¹⁾			
		Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung	Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien- angehörige	geduldete Ausländer
Chemnitz, Stadt	537	349	188	349	9	35	96
Erzgebirgskreis	545	414	131	353	8	1	167
Mittelsachsen	629	583	46	382	4	2	216
Vogtlandkreis	545	397	148	281	3	113	127
Zwickau	890	592	298	604	39	119	96
Dresden, Stadt	1 288	674	614	852	16	134	182
Bautzen	666	554	112	230	-	168	256
Görlitz	484	417	67	260	17	-	141
Meißen	497	442	55	298	7	-	150
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	459	242	217	271	3	-	178
Leipzig, Stadt	1 562	808	754	875	4	3	461
Leipzig	562	347	215	298	23	-	194
Nordsachsen	507	215	292	265	-	-	204
Erstaufnahmeeinrichtung	283	-	-	283	-	-	-
Insgesamt	9 454	6 034	3 137	5 601	133	575	2 468

1) Gemeldet wurden außerdem 590 Empfänger mit Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen sowie 87 mit Folge- oder Zweit Antrag.

6. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2013 nach Trägern sowie Alter

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	Insgesamt	Je 10 000 Einwohner ¹⁾	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Darunter Grund- leistungs- empfänger
			unter 18	18 - 30	30 - 40	40 und mehr	
Chemnitz, Stadt	537	22,2	163	178	103	93	495
Erzgebirgskreis	545	15,5	157	163	128	97	520
Mittelsachsen	629	20,0	152	228	134	115	587
Vogtlandkreis	545	23,3	132	199	137	77	523
Zwickau	890	27,2	208	327	227	128	782
Dresden, Stadt	1 288	24,3	386	390	306	206	1 149
Bautzen	666	21,6	190	224	167	85	653
Görlitz	484	18,5	167	154	106	57	473
Meißen	497	20,4	125	187	118	67	485
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	459	18,7	72	219	124	44	459
Leipzig, Stadt	1 562	29,4	469	442	368	283	1 238
Leipzig	562	21,8	154	157	145	106	496
Nordsachsen	507	25,7	130	183	107	87	447
Erstaufnahmeeinrichtung	283	x	68	108	62	45	283
Insgesamt	9 454	23,4	2 573	3 159	2 232	1 490	8 590

1) Vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.

7. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2013 nach Trägern sowie Geschlecht und ausgewählten Altersgruppen

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	Insgesamt	Männlich			Weiblich		
		zusammen	im Alter von 18 bis unter 30 Jahren	Anteil an insgesamt in %	zusammen	im Alter von 18 bis unter 30 Jahren	Anteil an insgesamt in %
Chemnitz, Stadt	537	332	134	61,8	205	44	38,2
Erzgebirgskreis	545	368	127	67,5	177	36	32,5
Mittelsachsen	629	449	185	71,4	180	43	28,6
Vogtlandkreis	545	384	163	70,5	161	36	29,5
Zwickau	890	644	283	72,4	246	44	27,6
Dresden, Stadt	1 288	882	307	68,5	406	83	31,5
Bautzen	666	441	181	66,2	225	43	33,8
Görlitz	484	330	122	68,2	154	32	31,8
Meißen	497	346	144	69,6	151	43	30,4
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	459	400	199	87,1	59	20	12,9
Leipzig, Stadt	1 562	1 014	342	64,9	548	100	35,1
Leipzig	562	369	119	65,7	193	38	34,3
Nordsachsen	507	366	154	72,2	141	29	27,8
Erstaufnahmeeinrichtung	283	202	90	71,4	81	18	28,6
Insgesamt	9 454	6 527	2 550	69,0	2 927	609	31,0

8. Haushalte von Regelleistungsempfängern am 31. Dezember 2013 nach Haushaltstyp und Art der Unterbringung

Haushaltstyp ¹⁾	Insgesamt	Davon		
		Aufnahme- einrichtung	Gemeinschafts- unterkunft	dezentrale Unterbringung
Ehepaare ohne Kinder	134	7	86	41
Ehepaare mit Kindern	629	19	366	244
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	4 598	149	3 408	1 041
männlich	4 154	135	3 189	830
weiblich	444	14	219	211
Haushaltsvorstände mit Kindern	331	13	151	167
männlich	58	5	19	34
weiblich	273	8	132	133
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	67	-	34	33
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	216	4	89	123
Insgesamt	5 975	192	4 134	1 649
Haushalte ohne Minderjährige	4 799	156	3 528	1 115
Haushalte mit Minderjährigen	1 176	36	606	534

1) Als Kinder und Minderjährige im Sinne der Bedarfsgemeinschaftstypisierung gelten Personen mit einem Alter unter 18 Jahren.

9. Haushalte von Regelleistungsempfängern am 31. Dezember 2013 nach Trägern sowie Haushaltstyp

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	Insgesamt	Typ des Haushalts				
		Ehepaare	einzelne Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahre	sonstige Haushalte
			männlich	weiblich		
Chemnitz, Stadt	332	34	205	37	22	34
Erzgebirgskreis	304	61	203	11	17	12
Mittelsachsen	409	49	300	30	12	18
Vogtlandkreis	353	39	254	21	21	18
Zwickau	610	60	455	52	25	18
Dresden, Stadt	804	110	541	66	58	29
Bautzen	388	60	268	18	14	28
Görlitz	264	47	184	9	17	7
Meißen	322	51	226	22	14	9
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	371	20	337	3	7	4
Leipzig, Stadt	972	117	603	119	71	62
Leipzig	343	43	212	32	25	31
Nordsachsen	311	46	231	10	15	9
Erstaufnahmeeinrichtung	192	26	135	14	13	4
Insgesamt	5 975	763	4 154	444	331	283

10. Empfänger von besonderen Leistungen nach §§ 4 - 6 AsylbLG im Laufe des Jahres 2013 nach persönlichen und aufenthaltsbezogenen Merkmalen sowie Art und Form der Leistung ¹⁾

Merkmal	Insgesamt	Und zwar				
		Krankheit, Schwangerschaft und Geburt § 4 AsylbLG		Arbeits- gelegenheit § 5 AsylbLG	sonstige Leistungen § 6 AsylbLG	
		ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
nach Stellung zum Haushaltsvorstand						
Haushaltsvorstand	4 054	3 957	380	110	105	449
Ehegatte(in)	620	606	119	11	65	113
Kind	1 934	1 823	240	1	175	486
Sonstige Person	189	178	36	2	23	52
Insgesamt	6 797	6 564	775	124	368	1 100
nach Alter						
von ... bis unter ... Jahren						
unter 3	487	474	113	-	31	64
3 - 7	553	539	59	-	36	73
7 - 11	430	398	29	-	58	183
11 - 15	323	285	25	-	35	120
15 - 18	191	175	22	1	28	70
18 - 21	373	360	28	3	14	48
21 - 25	707	685	68	20	31	72
25 - 30	1 207	1 184	116	32	46	134
30 - 40	1 568	1 528	184	48	54	222
40 - 50	656	641	77	17	18	80
50 - 60	232	227	35	3	15	27
60 - 65	39	37	10	-	1	4
65 und mehr	31	31	9	-	1	3
nach aufenthaltsrechtlichem Status						
Aufenthaltsgestattung	4 291	4 152	448	82	177	618
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	125	125	18	1	5	6
Familienangehörige(r)	500	475	51	1	93	204
Geduldete(r) Ausländer(in)	1 626	1 574	221	36	79	226
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltserlaubnis aus völker- rechtlichen, humanitären oder politischen Gründen	175	158	16	3	9	39
Folge- oder Zweitantrag	80	80	21	1	5	7
nach Art der Unterbringung						
Aufnahmeeinrichtung	61	34	20	19	-	-
Gemeinschaftsunterkunft	4 599	4 494	478	89	167	468
Dezentrale Unterbringung	2 137	2 036	277	16	201	632

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt. Mehrfachzählungen im Insgesamt sind insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

11. Empfänger von besonderen Leistungen 2013 nach Staatsangehörigkeit, Trägern sowie Art und Form der Leistung

Merkmal	Im Laufe des Jahres nach §§ 4 - 6 AsylbLG ¹⁾²⁾					Am 31. Dezember	
	insgesamt	und zwar				insgesamt	darunter Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII
		Krankheit, Schwangerschaft und Geburt § 4 AsylbLG		sonstige Leistungen § 6 AsylbLG			
		ambulant	stationär	Sachleistung	Geldleistung		
nach Staatsangehörigkeit							
Europa	2 446	2 350	343	182	463	457	301
darunter							
Mazedonien	284	280	41	19	57	34	18
Russische Föderation	1 359	1 318	212	118	252	167	63
Serbien	401	371	31	19	69	85	66
Afrika	1 066	1 027	109	38	112	107	68
darunter							
Libyen	294	277	32	21	63	27	12
Tunesien	543	526	57	15	32	20	7
Amerika	16	16	1	-	3	8	7
Asien	3 141	3 048	302	140	496	480	358
darunter							
Afghanistan	339	325	31	13	62	52	39
Indien	592	581	52	17	43	20	8
Irak	228	220	19	8	36	115	105
Iran, Islamische Republik	304	298	32	39	72	54	40
Libanon	402	390	56	19	92	103	77
Pakistan	403	394	30	8	50	23	13
Syrien, Arabische Republik	289	275	12	13	53	33	19
Staatenlos	8	8	1	-	-	16	16
Unbekannt	120	115	19	8	26	79	62
Insgesamt	6 797	6 564	775	368	1 100	1 147	812
nach Träger							
Chemnitz, Stadt	316	279	67	-	114	45	20
Erzgebirgskreis	328	306	120	74	28	27	25
Mittelsachsen	277	255	-	-	57	42	42
Vogtlandkreis	521	513	51	6	93	13	10
Zwickau	774	774	18	4	196	121	108
Dresden, Stadt	1 148	1 148	15	19	78	144	139
Bautzen	337	312	59	148	162	144	2
Görlitz	392	389	102	2	21	13	7
Meißen	300	274	70	59	-	23	12
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	342	339	30	26	5	4	-
Leipzig, Stadt	1 200	1 168	125	-	305	397	323
Leipzig	486	486	25	5	12	80	66
Nordsachsen	315	287	73	25	29	68	58
Erstaufnahmeeinrichtung	61	34	20	-	-	26	-
Insgesamt	6 797	6 564	775	368	1 100	1 147	812

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt. Mehrfachzählungen im Insgesamt sind insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

2) Nach § 5 AsylbLG (Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten) wurden insgesamt 124 Empfänger gemeldet.

12. Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2007 bis 2013 nach persönlichen Merkmalen und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Empfänger von Regelleistungen							
Insgesamt	5 719	4 624	4 847	4 892	5 549	7 042	9 454
männlich	4 002	3 299	3 492	3 486	4 068	5 031	6 527
weiblich	1 717	1 325	1 355	1 406	1 481	2 011	2 927
unter 18 Jahre	1 392	1 065	1 069	1 171	1 182	1 628	2 573
18 bis unter 50 Jahre	4 063	3 327	3 536	3 469	4 100	5 047	6 409
50 und mehr Jahre	264	232	242	252	267	367	472
Grundleistungsempfänger	3 891	3 299	3 671	3 857	4 499	6 149	8 590
Haushalte von Regel- leistungsempfängern	3 863	3 222	3 441	3 351	3 983	4 820	5 975
darunter							
Ehepaare	330	254	253	316	326	494	763
einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	3 148	2 637	2 842	2 587	3 274	3 908	4 598
Herkunfts kontinent ¹⁾							
Europa	1 600	1 132	1 145	1 411	1 352	2 047	3 277
Afrika	518	492	508	436	757	897	1 497
Amerika	12	13	23	20	17	20	27
Asien	3 371	2 802	3 001	2 832	3 229	3 903	4 418
Empfänger von besonderen Leistungen							
Insgesamt	1 824	1 421	1 172	1 007	952	755	1 147
davon							
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	1 691	1 212	1 033	913	852	668	812
Empfänger von Leistungen nach §§ 4 - 6 AsylbLG	133	209	139	94	100	87	335

1) Bei einem Teil der Asylbewerber ist die Staatsangehörigkeit unbekannt bzw. sie sind staatenlos.

13. Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2007 bis 2013 nach persönlichen Merkmalen und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung (in Prozent)

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Empfänger von Regelleistungen							
Insgesamt	100						
männlich	70,0	71,3	72,0	71,3	73,3	71,4	69,0
weiblich	30,0	28,7	28,0	28,7	26,7	28,6	31,0
unter 18 Jahre	24,3	23,0	22,1	23,9	21,3	23,1	27,2
18 bis unter 50 Jahre	71,0	72,0	73,0	70,9	73,9	71,7	67,8
50 und mehr Jahre	4,6	5,0	5,0	5,2	4,8	5,2	5,0
Grundleistungsempfänger	68,0	71,3	75,7	78,8	81,1	87,3	90,9
Haushalte von Regel- leistungsempfängern	100						
darunter							
Ehepaare	8,5	7,9	7,4	9,4	8,2	10,2	12,8
einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	81,5	81,8	82,6	77,2	82,2	81,1	77,0
Herkunftscontinent ¹⁾							
Europa	28,0	24,5	23,6	28,8	24,4	29,1	34,7
Afrika	9,1	10,6	10,5	8,9	13,6	12,7	15,8
Amerika	0,2	0,3	0,5	0,4	0,3	0,3	0,3
Asien	58,9	60,6	61,9	57,9	58,2	55,4	46,7
Empfänger von besonderen Leistungen							
Insgesamt	100						
davon							
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	92,7	85,3	88,1	90,7	89,5	88,5	70,8
Empfänger von Leistungen nach §§ 4 - 6 AsylbLG	7,3	14,7	11,9	9,3	10,5	11,5	29,2

1) Bei einem Teil der Asylbewerber ist die Staatsangehörigkeit unbekannt bzw. sie sind staatenlos.

14. Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2007 bis 2013 nach Trägern

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Anzahl						
Chemnitz, Stadt	236	190	216	181	295	382	537
Erzgebirgskreis	606	389	347	294	370	449	545
Mittelsachsen	541	460	409	338	358	461	629
Vogtlandkreis	417	322	420	285	346	490	545
Zwickau	587	377	474	416	511	570	890
Dresden, Stadt	407	397	455	568	662	849	1 288
Bautzen	440	295	316	374	396	376	666
Görlitz	231	194	168	201	205	378	484
Meißen	250	213	209	248	299	354	497
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	160	113	126	183	250	357	459
Leipzig, Stadt	815	757	815	940	912	1 258	1 562
Leipzig	533	436	396	317	357	464	562
Nordsachsen	382	349	317	318	351	363	507
Erstaufnahmeeinrichtung	114	132	179	229	237	291	283
Insgesamt	5 719	4 624	4 847	4 892	5 549	7 042	9 454
	Je 10 000 Einwohner¹⁾						
Chemnitz, Stadt	9,6	7,8	8,9	7,4	12,3	15,8	22,2
Erzgebirgskreis	15,8	10,3	9,3	8,0	10,3	12,6	15,5
Mittelsachsen	15,9	13,7	12,3	10,3	11,2	14,5	20,0
Vogtlandkreis	16,4	12,9	17,0	11,7	14,5	20,7	23,3
Zwickau	16,6	10,8	13,7	12,2	15,3	17,3	27,2
Dresden, Stadt	8,0	7,8	8,8	10,9	12,8	16,2	24,3
Bautzen	13,2	9,0	9,7	11,6	12,6	12,1	21,6
Görlitz	8,0	6,8	6,0	7,3	7,7	14,3	18,5
Meißen	9,6	8,3	8,2	9,8	12,1	14,5	20,4
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	6,2	4,4	5,0	7,3	10,2	14,5	18,7
Leipzig, Stadt	16,0	14,7	15,7	18,0	17,9	24,2	29,4
Leipzig	19,4	16,0	14,7	11,9	13,7	17,9	21,8
Nordsachsen	17,8	16,5	15,2	15,4	17,5	18,3	25,7
Erstaufnahmeeinrichtung	x	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	13,6	11,0	11,6	11,8	13,7	17,4	23,4

1) Seit 2011 vorläufige Fortschreibungsergebnisse auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.

15. Auszahlungen und Einzahlungen¹⁾ nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2013 (in 1 000 €)

Merkmal	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen			
Bruttoauszahlungen¹⁾	67 751	17 405	50 346	57 672	10 079
davon					
Leistungen in besonderen Fällen	5 085	4 456	628	5 085	-
Hilfe zum Lebensunterhalt	4 135	3 675	460	4 135	-
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	950	781	169	950	-
Grundleistungen	49 364	10 209	39 154	41 980	7 384
Sachleistungen	28 371	5 058	23 313	21 895	6 476
Wertgutscheine	745	77	668	744	1
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	7 924	1 790	6 133	7 017	907
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	12 324	3 284	9 040	12 324	-
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	12 339	2 312	10 027	9 671	2 668
Arbeitsgelegenheiten	155	43	112	128	26
Sonstige Leistungen	809	385	424	808	0
Sachleistungen	405	198	207	405	0
Geldleistungen	404	187	217	404	-
Einzahlungen¹⁾	551	326	224	551	-
davon					
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	161	56	105	161	-
Übergeleitete Unterhaltsansprüche ²⁾ ; sonstige Ersatzleistungen	86	65	21	86	-
Leistungen von Sozialleistungsträgern	304	205	99	304	-
Nettoauszahlungen¹⁾	67 200	17 078	50 122	57 121	10 079

1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppische Rechnungswesen an.

2) gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete

16. Auszahlungen¹⁾ nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Berichtsjahr 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Darunter		
		Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt

Auszahlungen¹⁾ in 1 000 €

Chemnitz, Stadt	2 736	89	2 114	507
Erzgebirgskreis	3 342	182	2 479	634
Mittelsachsen	3 950	267	2 902	752
Vogtlandkreis	3 229	135	2 192	809
Zwickau	4 521	700	2 976	734
Dresden, Stadt	7 346	918	5 183	1 021
Bautzen	3 428	109	2 678	622
Görlitz	3 940	88	3 215	631
Meißen	3 115	107	2 310	600
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2 829	-	2 289	497
Leipzig, Stadt	12 079	1 528	8 702	1 688
Leipzig	4 046	485	2 839	665
Nordsachsen	3 113	477	2 101	511
Erstaufnahmeeinrichtung	10 079	-	7 384	2 668
Insgesamt	67 751	5 085	49 364	12 339

Auszahlungen¹⁾ je Einwohner in €²⁾

Chemnitz, Stadt	11	0	9	2
Erzgebirgskreis	9	1	7	2
Mittelsachsen	13	1	9	2
Vogtlandkreis	14	1	9	3
Zwickau	14	2	9	2
Dresden, Stadt	14	2	10	2
Bautzen	11	0	9	2
Görlitz	15	0	12	2
Meißen	13	0	9	2
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	12	-	9	2
Leipzig, Stadt	23	3	17	3
Leipzig	16	2	11	3
Nordsachsen	16	2	11	3
Erstaufnahmeeinrichtung	2	-	2	1
Insgesamt	17	1	12	3

1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppische Rechnungswesen an.

2) Bevölkerung am 30. Juni 2013; vorläufiges Fortschreibungsergebnis auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.

17. Auszahlungen¹⁾ nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2008 bis 2013 nach Art und Form der Leistung

Form der Leistung	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Auszahlungen¹⁾ in 1 000 €						
Leistungen in besonderen Fällen	7 645	7 370	7 102	7 858	7 173	5 085
Hilfe zum Lebensunterhalt	5 957	5 370	5 311	5 743	5 760	4 135
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	1 688	2 000	1 792	2 115	1 413	950
Grundleistungen	16 463	16 667	18 073	20 950	26 135	49 364
Sachleistungen	11 982	11 947	12 038	13 927	15 274	28 371
Wertgutscheine	1 333	1 275	1 054	571	584	745
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1 231	1 030	1 405	1 357	2 954	7 924
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	1 916	2 416	3 576	5 094	7 323	12 324
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	5 056	4 516	5 185	5 580	6 996	12 339
Arbeitsgelegenheiten	89	102	108	134	137	155
Sonstige Leistungen	352	296	268	303	547	809
Sachleistungen	268	214	169	155	276	405
Geldleistungen	83	82	99	148	271	404
Insgesamt	29 605	28 952	30 736	34 826	40 988	67 751
Auszahlungen¹⁾ in Prozent						
Leistungen in besonderen Fällen	25,8	25,5	23,1	22,6	17,5	7,5
Hilfe zum Lebensunterhalt	20,1	18,5	17,3	16,5	14,1	6,1
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	5,7	6,9	5,8	6,1	3,4	1,4
Grundleistungen	55,6	57,6	58,8	60,2	63,8	72,9
Sachleistungen	40,5	41,3	39,2	40,0	37,3	41,9
Wertgutscheine	4,5	4,4	3,4	1,6	1,4	1,1
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	4,2	3,6	4,6	3,9	7,2	11,7
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	6,5	8,3	11,6	14,6	17,9	18,2
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	17,1	15,6	16,9	16,0	17,1	18,2
Arbeitsgelegenheiten	0,3	0,4	0,4	0,4	0,3	0,2
Sonstige Leistungen	1,2	1,0	0,9	0,9	1,3	1,2
Sachleistungen	0,9	0,7	0,5	0,4	0,7	0,6
Geldleistungen	0,3	0,3	0,3	0,4	0,7	0,6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppische Rechnungswesen an.

18. Auszahlungen¹⁾ nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2008 bis 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Auszahlungen¹⁾ in 1 000 €						
Chemnitz, Stadt	1 291	1 118	1 323	1 909	1 904	2 736
Erzgebirgskreis	2 334	2 028	2 272	1 989	1 967	3 342
Mittelsachsen	2 561	2 575	2 230	2 273	2 646	3 950
Vogtlandkreis	2 324	1 740	1 705	1 745	2 045	3 229
Zwickau	3 132	2 944	2 608	2 685	3 010	4 521
Dresden, Stadt	2 640	2 648	3 194	3 612	4 776	7 346
Bautzen	1 434	1 896	2 099	2 051	2 181	3 428
Görlitz	1 140	974	806	1 311	1 654	3 940
Meißen	1 386	1 013	1 155	1 366	1 989	3 115
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	726	660	799	909	1 877	2 829
Leipzig, Stadt	4 463	4 618	5 186	5 985	7 240	12 079
Leipzig	2 388	2 394	2 313	2 508	2 842	4 046
Nordsachsen	2 231	2 158	1 992	1 892	2 350	3 113
Erstaufnahmeeinrichtung	1 554	2 188	3 054	4 593	4 508	10 079
Insgesamt	29 605	28 952	30 736	34 826	40 988	67 751
Auszahlungen¹⁾ je Einwohner in €²⁾						
Chemnitz, Stadt	5	5	5	8	8	11
Erzgebirgskreis	6	5	6	6	6	9
Mittelsachsen	8	8	7	7	8	13
Vogtlandkreis	9	7	7	7	9	14
Zwickau	9	8	8	8	9	14
Dresden, Stadt	5	5	6	7	9	14
Bautzen	4	6	6	7	7	11
Görlitz	4	3	3	5	6	15
Meißen	5	4	5	6	8	13
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3	3	3	4	8	12
Leipzig, Stadt	9	9	10	12	14	23
Leipzig	9	9	9	10	11	16
Nordsachsen	10	10	10	9	12	16
Erstaufnahmeeinrichtung	0	1	1	1	1	2
Insgesamt	7	7	7	9	10	17

1) Träger wenden ab dem Jahr 2013 das doppische Rechnungswesen an.

2) Bevölkerung jeweils am 30. Juni

Seit 2011 vorläufige Fortschreibungsergebnisse auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011.

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Oktober 2014

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-4003

